

Information und Unterhaltung über dem Rhein

Dental-Infotainment macht auch den „ident-treff 2004“ zur Erfolgsstory: Die acht Partnerlabore, die sich im Regionalkreis „Bergisches Land“ der VUZ zusammengeschlossen haben, begrüßten über 300 Zahnmediziner zu der Veranstaltung auf dem Bonner Petersberg.

Dental-Infotainment: Das ist kompetente und aktuelle Fachinformation für die Zahnärztin und den Zahnarzt ge-

bereits bei der erfolgreichen Premiere von „ident-treff“ im September 2003, die Kölner „PROXI.gmbh“, Spezialisten

alles Resultat der Ära der Aluminiumoxidkeramiken. Bekanntlich kein Garant für Langzeitstabilität.

Zirkonoxid gehöre zwar auch zur Gruppe der vollkeramischen Werkstoffe, weise aber im Gegensatz zu den bisherigen Vollkeramiken einen enormen Zähigkeitsfaktor auf (900 mP), was Voraussetzung für den langfristigen Erfolg einer Restauration sei. Nur auf der Basis der besten „technischen Daten“ des Werkstoffes könnten sehr grazile Verblendgerüste CAM- und neuerdings auch CAD-gestützt mit dem System Cercon erstellt werden, ohne um die Stabilität fürchten zu müssen.

Finke das Stichwort für Dr. Helene Karmasin, die zweite Top-Referentin beim „ident-treff 2004“. Die Leiterin der Karmasin Produktforschung, gleichzeitig Mitglied der Geschäftsführung des österreichischen Gallup-Instituts, ging mit profundem Fachwissen der Frage nach: „Welche Produktbotschaften werden in Zukunft wichtig sein?“

Die international gefragte Unternehmensberaterin ist überzeugt: „Menschen wählen Produkte und Dienstleistungen nicht nur nach ihren Gebrauchswerten aus, sondern nach ihrer Bedeutung.“ Was bedeutet es für Menschen, schöne und gesunde Zähne zu haben?

tes Konsumklima wisse. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil auch in der Zahnarzt-

veau der VUZ-Partnerlabore auszubauen und jede derzeit verfügbare Technik am Markt



Petersberg 2004: Die Chefs der Partnerlabore des VUZ-Regionalkreises „Bergisches Land“, Eventmanagern, Moderator und die Referenten Zahntechnikermeister Peter M. Finke und Dr. Helene Karmasin.

paart mit den Spaßfaktoren Wellness- und Unterhaltung für die gesamte Familie. Wenn das korrespondiert mit einer historischen Kulisse und freundlichem Sonntagswetter, dann ist „ident-treff“, sagen die acht Mitgliedslabore des VUZ-Regionalkreises „Bergisches Land“ so selbstbewusst wie berechtigt. Denn dort, wo Adenauer schon 1954 den äthiopischen Kaiser Haile Selassie empfing und 47 Jahre später die weltpolitisch bedeutende Afghanistan-Konferenz stattfand, konnten auch im September 2004 über 300 Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie deren Ehepartner und Kinder begrüßt werden. Fraglos eine der größten Dental-Veranstaltungen dieser Art in der Bundesrepublik, hoch oben auf dem Petersberg am Rhein. Event-Regie führte, wie

für consulting-coaching-communication.

Verlässlichkeit und Ästhetik

„Die Zukunft ist weiß.“ Mit dieser Prognose warb Zahntechnikermeister Peter M. Finke für einen so verlässlichen wie ästhetischen Werkstoff, der in der modernen Zahnheilkunde viele neue Möglichkeiten eröffnet: Zirkonoxid. Nach Beobachtungen des weltläufigen Kongressreferenten, der in Nordamerika, Brasilien, Asien und Europa insbesondere sein Wissen um Metall- und Vollkeramik weitergibt, stehen noch immer sehr viele Zahnärzte der Möglichkeit, Sanierungen beziehungsweise Implantatsuperkonstruktionen vollkeramisch herstellen zu lassen, mit Skepsis gegenüber. Dies sei vor



300 Zahnmediziner und deren Familien folgten der Einladung zum informativen und unterhaltsamen „ident-treff 2004“ auf dem Bonner Petersberg.

Produkte sind Botschaften

„Guten Tag, wir können auch Vollkeramik.“ Diese Information reiche absolut nicht aus, um Vollkeramik an den Patienten zu bringen. Mit dieser Alltagsanekdote aus der Praxis gab Zahntechnikermeister

Was können Zähne überhaupt signalisieren? Wenn jemand bereit ist, für diesen Bereich Geld auszugeben, wofür gibt er es eigentlich aus? Was möchte er erzielen? Wie möchte er behandelt werden? Die Antworten könne nur derjenige geben, der um die veränderte Psyche des Verbrauchers, über veränder-

praxis sei das Wissen um Werte, die Menschen veranlassen, mehr zu zahlen als diese müssten, wenn sie strikt rational vorgehen, resümierte die Lehrbeauftragte verschiedener Universitäten und erfolgreiche Buchautorin.

Labore ziehen positive Bilanz

Die acht Partnerlabore aus der Region Bergisches Land nebst Köln, Bonn und dem Siegerland, die sich im Regionalkreis der Vereinigung Umfassende Zahntechnik zusammengeschlossen haben, um Ressourcen gemeinsam zu nutzen, Erfahrungen auszutauschen und den Qualitätsgedanken der VUZ zu leben, werteten den zweiten „ident-treff“ auf dem Petersberg erneut als ermutigenden Erfolg. Denn es gelte mehr denn je, das hohe Ni-

anzubieten. Der intensive Dialog mit allen Beteiligten im Dentalmarkt sei dafür eine wesentliche Voraussetzung. Ein Dank für die großzügige Unterstützung des aufwändigen Infotainment-Events ging in diesem Zusammenhang an die DeguDent GmbH, an Müller Dental/Omicron und die „Mutter“, die Vereinigung Umfassende Zahntechnik, VUZ, sowie den Projektgestalter, die Kölner PROXI.gmbh (Karl-Heinz Martini). **ZT**

ZT Adresse

Vereinigung Umfassende Zahntechnik e.V.
Emscher-Lippe-Straße 5
45711 Datteln
Tel.: 0 23 63/73 93-0
Fax: 0 23 63/73 93-10
E-Mail: info@vuz.de
www.vuz.de

Workshop und Wiesn' mit DeguDent

Labor-Leistungen stärker ins Blickfeld rücken durch aktive Pressearbeit!

„Ein Vortrag, der gut in unsere Zeit passt, denn wir Techniker müssen uns besser darstellen – sonst überlassen wir das Feld den Billig-Anbietern!“, lautet das Fazit von Zahntechnikermeister Peppel aus Regensburg nach dem Intensiv-Workshop „Pressearbeit für das moderne Dentallabor“ von DeguDent. Und Thomas Fischl aus Mering meint: „Der Workshop hat uns Mut gemacht, selbst tätig zu werden!“

Thomas Dürr referierte für DeguDent diesmal im gut besuchten Vertriebszentrum in München über die Chancen und Perspektiven einer aktiven Pressearbeit. „Anhand zahlreicher aktueller Beispiele und erfolgreicher Pressekampagnen von Dentallaboren wurde uns sehr gut erklärt, wie gute Texte gestaltet werden“, bedankte sich Herbert Sirtl aus Moosburg im Anschluss. Aus allen Teilen Bayerns und sogar aus Plauen und Salzgitter waren die dreizehn Teilnehmer angereist – vielleicht auch, um bei dieser Gelegenheit das Oktoberfest auf der Münchner Wiesn' zu besuchen? Referent Thomas Dürr weiß, worauf es bei gelungenen Presstexten ankommt, ist er doch selbst Zahntechni-

ker, Fachredakteur und Autor des Buches „Kompetenzfaktor Text – Pressearbeit

Zukunft gemeinsam Gedanken darüber machen, wie sie die Leistungen ihrer



Zum Abschluss ein Geschenk für jeden: Thomas Dürr signiert sein im Verlag Neuer Merkur erschienenes Buch „Kompetenzfaktor Text – Pressearbeit als Marketinginstrument des modernen Dentallabors“. Jeder Kursteilnehmer bekam ein Exemplar von DeguDent geschenkt.

als Marketinginstrument des modernen Dentallabors“ (Verlag Neuer Merkur, München). Je ein Exemplar nahmen die Teilnehmer als Geschenk von DeguDent anschließend mit nach Haus. Achim Frey von AFZ-Zahntechnik in München und Christian Vordermayer aus Stein an der Traun können den Workshop nur empfehlen. Überraschendes Ergebnis des Kurses: Einige Teilnehmer wollen sich in

Dentallabore stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken. **ZT**

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0 61 81/59 50
Fax: 0 61 81/59 57 50
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de

Ulla Schmidt zu Gast am FIZZ-Messestand

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt suchte auf der Aachener Vital Aktiv Messe den informativen Meinungsaustausch mit der Freien Initiative zukunftsorientierter Zahntechniker, FIZZ. Nachdem Vertreter der FIZZ bereits zweimal in den vergangenen Monaten mit Ulla Schmidt über Veränderungen und Auswirkungen der Gesundheitsreform auf die Dentallabore sprechen konnten, besuchte die Ministerin im September den Mes-

sestand der Initiative im Eurogress. Die Verunsicherung zahlreicher Patienten gegen-



Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt zeigte sich beeindruckt von den Anforderungen an den Zahntechnikerberuf. (Foto: FIZZ)

über den gesetzlichen Änderungen ab dem 01.01.2005 sei nach Angaben der FIZZ immer noch sehr hoch. Das Treffen mit Ulla Schmidt drehte sich allerdings nicht nur um gesundheitspolitische Hintergründe: die Ministerin konnte sich daneben persönlich ein Bild über die handwerkliche Vielfalt und die hohen qualitativen Anforderungen des Zahntechnikerberufes machen. **ZT**

ZT Adresse

FIZZ – Freie Initiative zukunftsorientierter Zahntechniker
Drimbornshof 3
52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 02/7 66 86 66
www.fizz-dental.de

Zahnmedizin-Lexikon erweitert

Die Internet-Seiten von proDente sind nochmals ergänzt worden. Nach der Freischaltung eines moderierten Forums vor wenigen Wochen wurde jetzt das stark erweiterte Zahnmedizin-Lexikon veröffentlicht. Informationen rund um schöne Zähne – von A wie Abdruckmasse bis Z wie Zahnkronen – bietet das neue digitale Lexikon auf den Internetseiten von proDente. Unter www.pro-dente.de können sich Patienten ausführlich darüber informieren, was sich hinter bestimmten zahnmedizinischen und zahn-technischen Fachbegriffen verbirgt. Das Lexikon enthält mitt-

lerweile einige hundert Erklärungen von Fachbegriffen. Bei deren Auswahl wurde auf Häufigkeit und Aktualität geachtet. Um die Qualität der Informationen zu garantieren, wurde die Initiative bei der Erstellung des Lexikons fachlich von Frau Dr. Silke Liebrecht und Prof. Dr. Thomas Kerschbaum vom Kölner Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unterstützt. Zahlreiche Begriffe sind mit Grafiken, Zeichnungen oder Fotos bebildert, um den Patienten den Einstieg in die Materie zu erleichtern. Wird ein Stichwort nicht gefunden, wird der Besucher

aufgefordert, seine Anfrage per E-Mail (info@prodente.de) an die Geschäftsstelle zu richten. Der Onlineauftritt der Initiative wird monatlich von über 6.000 Interessierten angesteuert. **ZT**

ZT Adresse

Initiative proDente e.V.
Kirchweg 2
50858 Köln
Tel.: 02 21/17 09 97 40
Fax: 02 21/17 09 97 42
E-Mail: info@prodente.de
www.prodente.de